

Pressemitteilung vom 13.12.2022

Freiheit für Mohammad Ghobadlou und alle anderen politischen Gefangenen im Iran!

„Ich bin entsetzt über die Brutalität und Härte, mit der das Mullah-Regime im Iran auf die dortigen Proteste reagiert. Deshalb habe ich eine politische Patenschaft für Mohammad Ghobadlou übernommen, um mich als Abgeordnete des Deutschen Bundestags für sein Leben und seine Freiheit einzusetzen. Niemand darf inhaftiert oder gar getötet werden, weil er sich für Demokratie und Menschenrechte eingesetzt hat. Alle politischen Gefangenen im Iran müssen umgehend freigelassen werden“, fordert die flucht- und rechtspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Clara Bünger. Bünger weiter:

„Mohammad Ghobadlou wurde durch das Teheraner Revolutionsgericht zum Tode verurteilt. Nach Angaben seiner Mutter hat das Gericht die Anwälte des 22- Jährigen entlassen und erlaubte ihnen nicht, das Gerichtsgebäude zu betreten. Er wurde ohne Präsenz eines Anwalts verhört und am ersten Tag seines Gerichtsverfahrens zum Tode verurteilt. Gegen dieses Verfahren protestiere ich entschieden. Für die Verurteilung von Mohammad Ghobadlou ist Abolqasem Salavati verantwortlich, der auch als ‚Richter des Todes‘ bekannt ist. Er hat noch mindestens fünf weitere Menschen im Zusammenhang mit den Protesten im Iran zum Tode verurteilt. Die Bundesregierung und die EU müssen dafür sorgen, dass Richter wie er niemals einen sicheren Ort in der EU finden.“

Clara Bünger
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik
clara.buenger@bundestag.de
clarabuenger.de

Clara Bünger
Die Linke